



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2022

TOP 2: Finanzen

Jahresabschluss 2021



Intro: Wirtschaftsplanung und Etatkommission

Wie entsteht ein Wirtschaftsplan?



Etatkommission

Vorsitz



Tanja Müller-Ziegler,
VV-Mitglied,
Vorstandsmitglied Berliner Sparkasse

Präsidium



Sebastian Stietzel,
IHK-Präsident,
Geschäftsführer MARKTFLAGGE GmbH



Stefan Spieker,
IHK-Vizepräsident,
Geschäftsführer FRÖBEL Bildung
und Erziehung gGmbH

Vollversammlung



Christian Senitz,
VV-Mitglied,
Geschäftsführer Teddymill Invest



Eva Weiß,
VV-Mitglied,
Geschäftsführerin BUWOG Bauträger
GmbH

Extern



Karlheinz Fritscher,
Vorstand IDEAL Versicherung



Olaf von Maydell,
Partner bei Schomerus

Anlage 2 zum Protokoll: Präsentation Finanzen





Einführung Jahresabschluss 2021



Das prägte den Wirtschaftsplan 2021

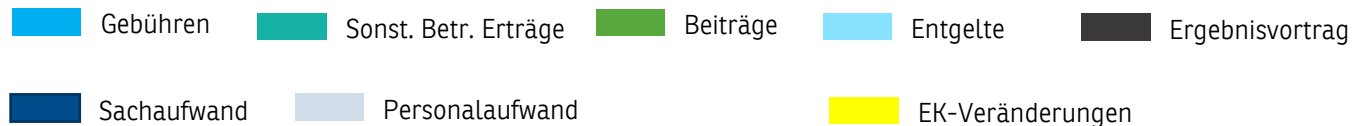
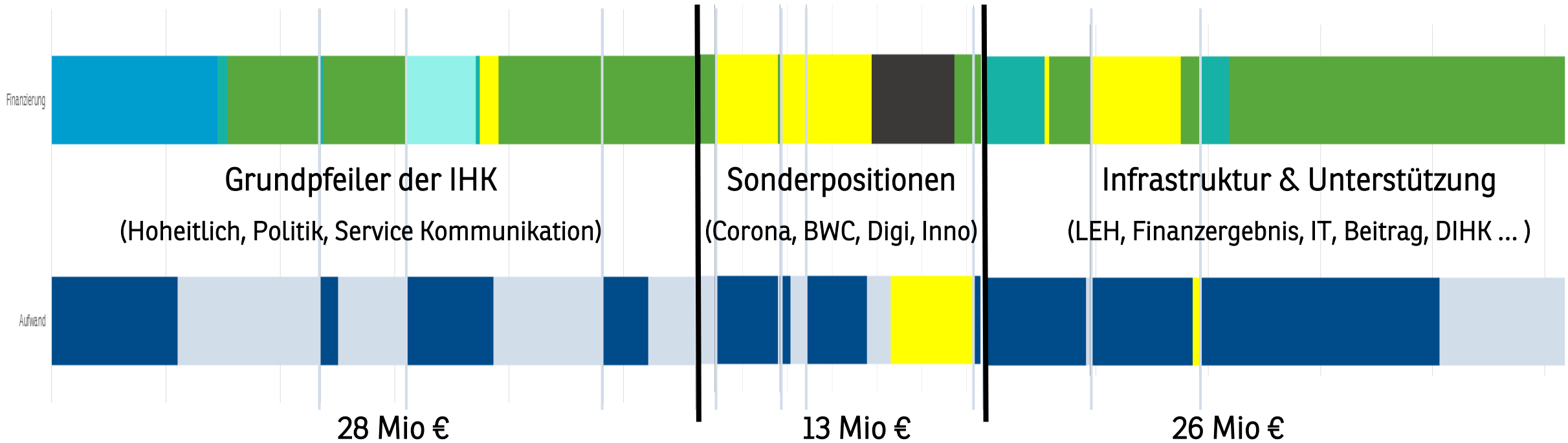


- **Corona:** „gestutzte“ Beiträge, Service-Angebote und Unterstützung für die Berliner Unternehmen
- **Strukturelle Ertragssteigerungen & Einsparungen** in Höhe von rund 5 Mio. Euro im Vergleich zu vor Corona (Plan 2020)
- **Besondere Initiativen und Maßnahmen:** Vorbereitungen der Vollversammlungswahl 2022
Finalisierung des Business Welcome Center (BWC) Umbaus, Digitalisierung, TalenteCheck ,
Leistungssteigerung/ Innovation
- **Ergebnisverwendung für Vorsorge** Digitalisierung und Pensionen

Plan 2021 in der Übersicht

Gesamtbudget: 67 Mio €

Anlage 2 zum Protokoll: Präsentation Finanzen



Bezeichnung	Plan 2021	IST 2021	Abweichung	IST 2020
Beiträge	35.702.700 €	41.233.531 €	5.530.831 €	43.345.558 €
Gebühren	7.245.800 €	7.854.309 €	608.509 €	6.776.909 €
Entgelte	3.055.900 €	2.816.423 €	-239.477 €	2.348.274 €
Sonst. betriebl. Erträge	4.712.700 €	5.166.912 €	454.212 €	4.132.636 €
Betriebserträge	50.717.100 €	57.069.409 €	6.352.309 €	56.597.578 €
Materialaufwand	-9.123.500 €	-8.004.553 €	1.118.947 €	-8.664.798 €
Personalaufwand	-24.607.700 €	-23.577.744 €	1.029.956 €	-22.661.682 €
Abschreibungen	-2.362.300 €	-2.261.686 €	100.614 €	-2.315.937 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-22.132.500 €	-19.968.589 €	2.163.911 €	-19.320.747 €
Betriebsaufwand	-58.226.000 €	-53.812.572 €	4.413.428 €	-52.963.164 €
Finanzergebnis und Steuern	-4.495.300 €	-4.474.372 €	-3.958 €	-4.088.829 €
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor EK-Veränderung	-12.004.200 €	-1.242.420 €	10.761.780 €	-454.415 €
Ergebnisvortrag	4.156.000 €	12.008.420 €	7.852.420 €	4.156.016 €
Abnahme/ (-) Zunahme Eigenkapital	7.848.200 €	6.066.542 €	-1.781.658 €	8.306.820 €
Ergebnis	0,00 €	16.832.541 €	16.832.541 €	12.008.420 €
Ergebnis zur Verwendung in 2023		8.980.137 €		



Bericht des Rechnungsprüfers (RPS)

IHK Berlin

Sitzung der Vollversammlung
21. September 2022

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses sowie der
Wirtschaftsführung
für das Geschäftsjahr 2021**

1. Auftrag, Gegenstand und Art der Prüfung

Prüfungsauftrag

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
der Industrie- und Handelskammer Berlin

In analoger Anwendung der

“Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums für die Prüfung
der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg
(IHK-Prüfungsrichtlinie)” vom 30. November 2018 (Az.: 42-4221.3/38)

sowie

§ 17 Abs. 2 des Finanzstatuts

Prüfungsgegenstand

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021,

- unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr 2021,
- des Anhangs,
- des Lageberichts

sowie

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung

- einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit,
- des Wirtschaftsplans,
- dessen Vollzug,
- der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG

Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsansatz ist **risiko-**, prozess- und systemorientiert

Bundesweit ist folgender **Prüfungsschwerpunkt** gesetzt worden:

- *Grundlegende aktuelle Anforderungen an die Wirtschaftsplanung*

Darüber hinaus wurden insbesondere die folgenden Prüfungsrisiken identifiziert und der Prüfungsstrategie zugrunde gelegt:

- *Umsetzung des per 01. Januar 2021 geänderten Finanzstatuts in der Wirtschaftsplanung und Vollzug im Jahresabschluss*
- *Beiträge*
- *Umbau der Passage im LEH zu einem Business Welcome Center*
- *Einhaltung der Grundsätze der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung im Rahmen von Beschaffungen*

2. Wesentliche Feststellungen und Anmerkungen zum Jahresabschluss und zur Wirtschaftsführung

Anforderungen an die Wirtschaftsplanung

- **Planungsprozess** schriftlich **dokumentiert**
- Wirtschaftsplanung unter Berücksichtigung der strategischen Planung und inhaltlicher Schwerpunkte erfolgt
- Aufbau- und Ablauforganisation **sachgerecht** und **angemessen**
- Wesentliche formale Anforderungen an die Wirtschaftsplanung wurden eingehalten, insbesondere wurden die **Auswirkungen** der **Corona-Pandemie sachgerecht** planerisch **abgebildet**
- Erhebliche Abweichungen im Plan-IST-Vergleich Erfolgsrechnung:
 - Mehrerträge insgesamt: T€ + 6.347
 - Minderaufwendungen insgesamt: T€ -4.415
 - Jahresergebnis damit: T€ -1.242 (Plan: T€ -12.004)
 - Die wesentlichen Abweichungen können durch die IHK begründet werden

Anforderungen an die Wirtschaftsplanung

- Geplante Umsetzungen von aufwandsbegründenden Maßnahmen wurden rückblickend aber insbesondere vor dem Hintergrund der in 2021 anhaltenden Corona-Pandemie zu optimistisch geplant (Instandhaltung, IT- und Projektgeschäft, Besetzung von Stellen)
- Gebot der **Schätzgenauigkeit** der über die Wirtschaftsplanung sichergestellten Mittelbedarfsfeststellung wird **nicht in Frage gestellt** durch eintretende **Abweichungen** von der Prognose
- Planung und Vollzug Wirtschaftsplan 2021 nicht zu beanstanden

Umbau der Passage im LEH zum BWC

- Gemäß § 8 FS hatte die Vollversammlung am 07. Juni 2018 eine Kosten- und Finanzierungsübersicht beschlossen:
Geplantes Gesamtvolumen T€ 13.355 (T€ 5.978 Investition und T€ 7.377 Instandhaltung), davon 2,7 Mio. € Sicherheitsreserve
- Das Bauvorhaben wurde im Geschäftsjahr mit Inbetriebnahme am 01. Dezember 2021 abgeschlossen und schlussabgerechnet
- Das **geplante Volumen** von **T€ 13.355** wurde **um T€ 3.777 bzw. 28,3 % unterschritten**, insbesondere wurde die Sicherheitsreserve von 2,7 Mio. € nicht in Anspruch genommen
- Eine **erneute Beschlussfassung** der **Vollversammlung** gemäß § 8 Abs. 2 FS ist daher **nicht notwendig**
- Einschließlich des abzugsfähigen Vorsteueranteils für die Betriebe gewerblicher Art (T€ 566) ergeben sich Baukosten von brutto T€ 10.144

Umsetzung geändertes Finanzstatut

- Anwendung **geändertes Finanzstatut (FS)** seit 01.01.2021
- **Ziel** der Änderungen des FS ist eine **transparentere Darstellung** des von der IHK für **bestimmte Zwecke vorgehaltenen Vermögens**
- Die Änderungen beinhalten im Wesentlichen drei Komponenten: Verabschiedung von **finanzwirtschaftlichen Grundsätzen**, eine **geänderte Struktur des Eigenkapitals** und eine **Darstellung der Vermögenszweckbindung**
- Die **Finanzwirtschaftliche Grundsätze** stehen im **Einklang mit der geplanten Vorsorge gemäß Zweckspiegel**
- Die gemäß § 7 Abs. 5 FS im Wirtschaftsplan bzw. im "Zweckspiegel" **geplante Vorsorge** steht im **Einklang mit den finanzwirtschaftlichen Grundsätzen**
- Die zum Stichtag für Vorsorgezwecke ausgewiesenen **monetären Bestände korrespondieren mit dem "Zweckspiegel"**

Umsetzung geändertes Finanzstatut

- **Einzelfeststellung zur Vorsorge für Instandhaltung:**
 - Für die abgeschlossene Baumaßnahme BWC wurden aufgrund der Unterschreitung des geplanten Bau- bzw. des anteiligen Instandhaltungsvolumens T€ 2.079 nicht benötigt. Die Vorsorge für Instandhaltung ist in dieser Höhe zum 31.12.2021 überdotiert
 - Gemäß Wirtschaftsplan 2022 ist in Höhe der seinerzeit erwarteten Unterschreitung von T€ 1.474 der Abbau der Vorsorge für Instandhaltung vorgesehen
 - Die **Verwendung der darüber hinaus frei geworden Mittel der Vorsorge** für Instandhaltung von T€ 605 **bedürfen daher der Beschlussfassung der Vollversammlung**
 - **Zweckfreie Mittel liegen nicht vor**, da die bilanzierten Pensionsverpflichtungen nur teilweise mit monetären Mitteln unterlegt sind

Umsetzung geändertes Finanzstatut

- Erforderliche **Änderungen** in der **Wirtschaftsplanung** infolge der **erstmaligen Anwendung** des **geänderten Finanzstatuts** umgesetzt
- Geänderte bzw. angepasste **Richtlinien zum Finanzstatut** wurden bislang noch nicht erlassen; befinden sich noch in der Endabstimmung
- **Empfehlung**: geänderte Richtlinien zum Finanzstatut sollten zeitnah gemäß § 1 Abs. 2 FS erlassen werden

3. Prüfungsergebnis

Prüfungsergebnis

Wir erteilen einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk**

zum Jahresabschluss nebst Anhang

- ✓ Entspricht den geltenden Regelungen
- ✓ Vermittelt tatsächliches Bild der VFE-Lage

zum Lagebericht

- ✓ Vermittelt zutreffendes Bild der Lage der IHK
- ✓ Im Einklang mit Jahresabschluss

zur Wirtschaftsführung

- ✓ Wirtschaftsplan ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen
- ✓ Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurden beachtet
- ✓ Mittel wurden entsprechend dem Erfolgs-/Finanzplan verwendet



Bericht der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer

Aufgaben und Vorgehen der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer



Satzungsgemäße Aufgaben

- Grundlage für die Prüfung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle über die Prüfung des Jahresabschlusses

Vorgehen

- Auseinandersetzung mit dem Prüfbericht
- Teilnahme an der Schlussbesprechung

Schwerpunkte

- Business Welcome Center
- Planabweichungen

Business Welcome Center 2018-2021 im Überblick

Anlage 2 zum Protokoll: Präsentation Finanzen



Baukosten	Plan	Ist	Abweichung
Gesamt	13.355,1	9.578,0	3.777,1
Investition	5.978,2	4.280,0	1.698,1
Erhaltungsaufwand	7.376,9	5.298,0	2.079,0

nicht benötigte Vorsorge:

- davon: **1.474,0** TEuro in Wirtschaftsplan 2022 bereits eingestellt.
- **605,0** TEuro im Wirtschaftsplan 2023 im Rahmen der Ergebnisverwendung noch zu verwenden.

Planabweichungen

3 Kategorien / Ursachen

- Corona
- Externe Effekte
- Planung

58% der Planabweichungen oder 6,9 Mio. Euro

21 % der Planabweichungen oder 2,5 Mio. Euro

21% der Planabweichungen oder 2,5 Mio. Euro

Anlage 2 zum Protokoll: Präsentation Finanzen





Beschlüsse

Beschlüsse

Feststellung des Ergebnisses 2021

- Der Jahresabschluss 2021, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgs- und Finanzrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021, einem Anhang und einem Lagebericht 2021 wird mit einem Ergebnis von 16.832.541,62 € festgestellt.

Ergebnisverwendung

- Das Ergebnis 2021 wird in Höhe von 8.980.137,34 Euro zum Ausgleich des Haushalts 2023 auf neue Rechnung vorgetragen.
- Über die Verwendung der verbleibenden 7.852.404,21 Euro (Ergebnis 2020) wurde bereits im Wirtschaftsplan 2022 entschieden.
- Über die Verwendung der 604.556,05 Euro für die nicht benötigte BWC-Vorsorge wird ebenfalls im Rahmen des Haushalts 2023 entschieden.

Entlastung

- Dem Präsidium und der Geschäftsführung werden für das Jahr 2021 Entlastung erteilt.

